

RS OGH 1986/7/10 7Ob501/86, 3Ob542/87, 7Ob554/89, 6Ob600/90, 6Ob521/94, 9ObA42/94, 6Ob568/94 (6Ob569

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.07.1986

Norm

ABGB §870 CI

ABGB §872

Rechtssatz

Der listig Irreführende kann dem Begehren des Vertragspartners auf angemessene Vergütung nach § 872 ABGB (Vertragsanpassung) die Einwendung, dass er den Vertrag anders nicht geschlossen hätte, nur entgegensetzen, wenn durch die begehrte Anpassung wesentliche Interessen auf seiner Seite beeinträchtigt würden (nicht aber schon, weil er den betrügerisch herausgelockten Vorteil auf jeden Fall behalten will).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 501/86
Entscheidungstext OGH 10.07.1986 7 Ob 501/86
Veröff: SZ 59/126 = WBI 1987,68 = NZ 1987,317
- 3 Ob 542/87
Entscheidungstext OGH 11.11.1987 3 Ob 542/87
nur: Der listig Irreführende kann dem Begehren des Vertragspartners auf angemessene Vergütung nach § 872 ABGB (Vertragsanpassung) die Einwendung, dass er den Vertrag anders nicht geschlossen hätte, nur entgegensetzen, wenn durch die begehrte Anpassung wesentliche Interessen auf seiner Seite beeinträchtigt würden. (T1)
- 7 Ob 554/89
Entscheidungstext OGH 06.04.1989 7 Ob 554/89
Auch; Beisatz: Es ist daher gerechtfertigt, den listig Irreführenden auch gegen seinen Willen zur Ausführung eines Vertrages des rechtlich gebilligten Inhaltes zu zwingen, wenn die Rückgängigmachung des Vertrages ohne Benachteiligung des Anfechtenden nicht mehr möglich ist. (T2)
- 6 Ob 600/90
Entscheidungstext OGH 21.03.1991 6 Ob 600/90
Veröff: SZ 64/32 = EvBl 1991/105 S 499 = JBl 1991,584
- 6 Ob 521/94

Entscheidungstext OGH 20.01.1994 6 Ob 521/94

- 9 ObA 42/94

Entscheidungstext OGH 16.03.1994 9 ObA 42/94

Vgl auch; Beis wie T2

- 6 Ob 568/94

Entscheidungstext OGH 09.06.1994 6 Ob 568/94

- 1 Ob 27/97w

Entscheidungstext OGH 15.05.1997 1 Ob 27/97w

Auch; nur: Der listig Irreführende kann dem Begehren des Vertragspartners auf angemessene Vergütung nach § 872 ABGB (Vertragsanpassung) die Einwendung, dass er den Vertrag anders nicht geschlossen hätte, nur entgegensetzen. (T3) Veröff: SZ 70/96

- 6 Ob 221/98p

Entscheidungstext OGH 15.10.1998 6 Ob 221/98p

nur T1; Beisatz: Diese für die Irrtumsanfechtung und Vertragsanpassung nach § 872 ABGB gültigen Grundsätze sind aber nicht auf das Gewährleistungsrecht übertragbar. (T4)

- 9 ObA 37/06s

Entscheidungstext OGH 02.03.2007 9 ObA 37/06s

nur T1

- 6 Ob 92/11i

Entscheidungstext OGH 16.06.2011 6 Ob 92/11i

Vgl auch; nur T1

- 8 Ob 106/17x

Entscheidungstext OGH 29.11.2017 8 Ob 106/17x

Auch; nur T1; Beisatz: Er darf der Vertragsanpassung nur dann widersprechen, wenn es ein redlicher Vertragspartner könnte, also wenn durch die Anpassung sachlich gerechtfertigte wesentliche Interessen auf seiner Seite beeinträchtigt würden, wofür ihn die Behauptungs- und Beweislast trifft. (T5)

Veröff: SZ 2017/139

- 6 Ob 16/20a

Entscheidungstext OGH 20.02.2020 6 Ob 16/20a

Beis wie T5

- 5 Ob 144/20t

Entscheidungstext OGH 30.09.2020 5 Ob 144/20t

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1986:RS0014780

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at